

XV. Internationale Tagung der Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer:
„Deutsch von innen – Deutsch von außen. DaF, DaZ, DaM“,
Bozen, 29.7. – 3.8.2013.
Themenfeld: „Linguistische Grundlagen für den Sprachunterricht“
Sektion C3: „Textsorten und Textfunktionen, Register und Stile“⁴

Sektion C3: Textsorten und Textfunktionen, Register und Stile.
Sektionsleitung: Eleni Butulussi, Eva-Maria Thüne

PROTOKOLL

INHALT – METHODE, ORGANISATION – EVALUATION

A INHALT

Die in den Präsentationen behandelnden Themen und Problemstellungen wurden unter folgende Kategorien eingeordnet:

- 1 Wissenschaftliche Disziplinen – Teildisziplinen der Linguistik – Theoretische Richtungen der Analyse
- 2 Theoretische Fragestellungen
- 3 Textsorten
- 4 Sprachliche (rhetorische) Mittel – Stil – Funktionen – Intentionen – Kontext
- 5 Kontrastiv angelegte textlinguistische Analysen: Sprach- und Kulturspezifische Unterschiede
- 6 Didaktische Perspektiven

Stichpunktartig werden im Folgenden die in den Präsentationen behandelnden Themen aufgeführt. Es ist selbstverständlich, dass folgende Angaben keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, sondern nur einen Überblick verschaffen wollen.

1 Wissenschaftliche Disziplinen – Teildisziplinen der Linguistik – Theoretische Richtungen der Analyse

1. TEIL

- 1) Textlinguistik, Textsortenlinguistik (Kritik), Historische Linguistik**
- 2) Kontrastive Linguistik (inter-, intrakulturelle Unterschiede)** (Akulova, Evgenia / Flinz, Carolina u.a.)
- 3) Linguistische Pragmatik, Pragmalinguistik: Sprechakte – Illokution** (Degtjarewa, Ljudmila / Narsia, Eka u.a.)
- 4) Übersetzungswissenschaft (Kontrastiv: Originaltext vs Übersetzung (Stil, Funktionen))** (Flinz, Carolina)
- 5) Soziosemiotik und Multimodalität** (Struger, Jürgen).

2. TEIL

- 6) Landeskunde: Fußball** (Beliutin, Roman)
- 7) Soziologie, Diskursanalyse, Konversationsanalyse, Stilanalyse, Rezeptionsanalyse: Humortheorien, Medienkomik, Sprachideologien** (Kotthoff, Helga)
- 8) Interkulturelle Analyse** (Narsia, Eka)

9) **Kontrastive Textanalyse** (Miskulin Saletovic, Lucia)

2 **Theoretische Fragestellungen**

1. TEIL

- 1) **Subjektivitätsgrad, Monologität – Dialogizität, Textgliederung (Geschlechterspezifische Unterschiede in Texten)** (Akulova, Evgenia)
- 2) **Autorschaft, Textualität, Intertextualität, Kohärenz, Textkompetenz, Oraliteralität (Texte in intermedialen Kontexten)** (Sommadossi, Tomas / Struger, Jürgen u.a.)
- 3) **Analysemodell für Studierende und Lehrende (Übersetzung)** (Flinz, Carolina)
- 4) **Stilnorm, Textsorte und Funktionen (PR-Kommunikation)** (Jammernegg, Iris)
- 5) **Verbalisierung von Emotionen in Texten (journ. Infotainment-Texten)** (Malá, Jirina)
- 6) **Narrative, deskriptive, argumentative, explikative oder instruktive Entfaltung des Themas im Text und die Verwendung der Tempora** (Rexhepi, Sadije)
- 7) **Inszenierung von Unmittelbarkeit, Wirklichkeitsnähe und Spontaneität in der Schriftsprache (Live-Ticker)** (Sommadossi, Tomas)

2. TEIL

- 8) **Textsorten** (Acar, Yasemin u.a.)
- 9) **Textdefinition: Kohärenzbedingungen und kommunikative Funktion** (Acar, Yasemin u.a.)
- 10) **Interkulturelle Kommunikation und Funktionen von Nachrichtentexten** (An, cheung-o)
- 11) **Textmusterkompetenz: Kohärenz, Argumentationsmuster, typische grammatische Phänomene, Textfunktion** (Kazankowa, Ekaterina)
- 12) **Soziologie des Humors und des Lachens / Ethnische, rassistische Witze** (Kotthoff, Helga)
- 13) **Geschlechtsstereotype: Werbetexte** (Smirnova, Anna)

3 **Textsorten**

1. TEIL

- 1) **Kontaktanzeigen: geschlechter- und kulturspezifische Merkmale von Kontaktanzeigen** (Deutsch – Russisch, Akulova Evgenia)
- 2) **Haus- und Abschlussarbeiten: Reformulierungshandlungen** (Deutsch, Ghobeyshi Silke)
- 3) **Internetstartseite: Stil, Funktionen** (Deutschsprachige Länder – Italien, Jammernegg Iris)
- 4) **Lehrbücher: DaF in Taiwan, Geschlechterkonstruktion** (Shieh, Shu-Mei)
- 5) **Zeitungsartikel: Nachrichtentexte** (Deutsch – Apbanisch, Sadije Rexhepi)
- 6) **Journalistische „Infotainment“-Texte: Online** (Malá, Jirina)
- 7) **Live-Ticker: (internetbasierte Form der Live-Sportberichterstattung vs E-Mail und Chat)** (Sommadossi, Tomas)
- 8) **Hypertexte** (Struger, Jürgen)
- 9) **Sachtexte im Mittelalter** (Iagupova, Larysa)

2. TEIL

- 10) **Lehrbücher: Tempora und Zeitreferenzmittel** (Geschichtslehrbücher, Liubov Bakro)
- 11) **Nachrichtentexte: Funktionen und interkulturelle Kommunikation** (An, cheung-o)
- 12) **Gebrauchstexte** (Berichte, Anzeige, Briefe, Rezepte, Nachrichten, usw.)
- 13) **Fussballdiskurs** (Beliutin, Roman)
- 14) **Buchbesprechungen** in wissenschaftlichen Zeitschriften der Geisteswissenschaften (Miskulin Saletovic, Lucia)

- 15) **DaF-Lehrwerke:** Textsorten nach dem „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ (2001) Niveaus A1, A2, B1, B2 (Kazankowa, Ekaterina)
- 16) **Kabarett, Comedy, Sketch als multimodale Gattung** (Kotthoff Helga)
- 17) **Fachtexte der Bankkommunikation: Vertrags-, Ratgebertext etc.** (Narsia, Eka)
- 18) **Leserbrief:** Nachrichtenmagazin *Der Spiegel* (Zenderowska-Korpus, Grazyna)

4 Sprachliche (rhetorische) Mittel – Stil – Funktionen – Intentionen - Kontext

1. TEIL

- 1) **Nominalstil: Vergleichende Stilanalyse:** Nominalstil im Deutschen und Nominalisierungstendenz im Thai (Kaewwipat, Thanakon)
- 2) **Geschlechterkonstruktion in Lehrbüchern für DaF in Taiwan** (Shieh, Shu-Mei)
- 3) **Textfunktionen der Tempora in deutschen und albanischen Korpora** (Sadije Rexhepi)
- 4) **Textgliederungs- und Kohärenzsignale, Syntax, Gesprächswörter u.a. beim Live-Ticker / ein Fall von Oraliteralität** (Sommodossi, Tomas)

2. TEIL

- 5) **Dialekt, Soziolekt, Ethnolekt, Sprechstil ("Kiezdeutschen"): Ihre Rolle für Komiker** (Kotthoff Helga)
- 6) **Makrostrukturelle Elemente, Syntax und Lexik: Buchbesprechungen** (Miskulin Saletovic, Lucia)
- 7) **Lexik, Satzstruktur, Stil: Werbetexte** (Smirnova Anna)
- 8) **Feste Wortverbindungen, Höflichkeitsformeln, Modalpartikeln: Leserbrief** (Zenderowska-Korpus, Grazyna)

5 Kontrastiv angelegte textlinguistische Analyse: Sprach- und Kulturspezifische Unterschiede

1. TEIL

- 1) Deutsch – **Russisch** (Kontaktanzeigen)
- 2) Deutsch – **Thai** (Nominalstil)
- 3) Deutsch – **Albanisch** (Textfunktionen der Tempora)

2. TEIL

- 4) Deutscher, schweizerischer und **georgischer** Kontext: Fachtexte (Narsia Eka)
- 5) Deutschen – **Kroatisch:** Buchbesprechungen in wissenschaftlichen Zeitschriften der Geisteswissenschaften (Miskulin Saletovic, Lucia)

7 Didaktische Perspektiven:

Bei den meisten Präsentationen ging es u.a. um die Förderung der Textkompetenz (Rezeption – Produktion von Texten) von Lernenden durch die Vermittlung von textlinguistischen Kenntnissen und die Analyse von Textbeispielen verschiedener Textsorten. Die große Vielfalt der unterschiedlichen Textsorten mit meist interkulturellem Bezug hat bei vielen zu „Aha“-Erlebnissen geführt und die didaktische Phantasie gefördert.

B METHODE - ORGANISATION

Wir haben von Anfang an Wert darauf gelegt, dass ein Gruppenzugehörigkeitsgefühl bei allen Beteiligten (insgesamt 30) aktiviert bzw. entwickelt wird und eine lockere Atmosphäre entsteht, um die aktive Teilnahme zu fördern. Dabei haben wir u.a. viele Karten und Stifte aus dem Präsentationskoffer benutzt, sowie eine Weltkarte.

Konkreter:

Die Beteiligten hatten die Möglichkeit,

- sich vorzustellen (Name, Herkunftsort, Forschungsinteressen)
- ihren Namen auf ein Schild zu schreiben, das während der ganzen Sektionsarbeit vor ihnen auf dem Tisch lag,
- ihren Herkunftsort auf eine Weltkarte einzutragen bzw. ihn mit einer Nadel zu kennzeichnen.

Was die Diskussion der Beiträge anbelangt, haben wir vorgeschlagen, nur in wenigen Fällen direkte Fragen nach dem Vortrag zu stellen. Um die Gesprächsbereitschaft untereinander zu fördern haben wir vorgeschlagen, dass die Sektionsmitglieder in kleinen Gruppen von zwei oder drei Personen

- zuerst über die Präsentationen diskutieren und
- ihre Fragen oder Kommentare auf einer Karte vorformulieren und
- sie in der darauf folgenden Diskussion der ganzen Sektion auszuformulieren.

Durch dieses Vorgehen entstand immer eine sehr lebendige und ausführliche Diskussion sowohl mit den jeweiligen Vortragenden als auch mit den anderen Teilnehmenden. Es gab niemanden in der Sektion (auch die Teilnehmenden), der/ die nicht aktiv zum Gelingen beigetragen hat.

- Die Karten wurden dann auf die Pinnwand festgemacht und dienten zur Veranschaulichung der Arbeit in der Sektion. Am Ende der Sektion (Freitag 2.8.2013) war die ganze Pinnwand voll von diesen Karten.

Am letzten Tag schenken wir jedem/jeder eine Kunstkarte des Museions Bozen mit Wünschen und unserer Unterschrift als Erinnerung an die gemeinsamen Tage in der Sektion.

C EVALUATION

Nach dem ersten Teil der Sektion konnte jede Gruppe die Sektionsarbeit schriftlich in Bezug auf vier Punkte evaluieren:

1. Herzzeichen: Was hat mir am meisten gefallen?
2. Blitzzeichen: Was hat mir nicht gefallen?
3. Glühbirnenzeichen: Wann ist mir ein Licht aufgegangen?
4. Fragezeichen: Offene Fragen.

Im Folgenden die Antworten (nicht alle Teilnehmenden haben leider ihre Blätter abgegeben):

Zu 1. Herz: Was hat mir am meisten gefallen?

Die Organisation der Sektionsarbeit , aktive Teilnahme an der Diskussion, angenehme Atmosphäre, Meinungsaustausch, kreative Sektionsleiterinnen / Namensschilder, Vorstellung der Teilnehmer, Gruppendiskussion / Visualisierung der Ergebnisse / Klarheit der Zusammenfassung, Moderation, Sektionsleitung
Breites Spektrum an aktuellen Themen, Theorie plus Praxis, mehrere Sprachen im Vergleich, Interkulturalität.

Zu 2. Blitz: Was hat mir nicht gefallen?

Wenig Zeit für Präsentation (15') / Die Karte mit den Nadeln funktioniert nur wenn die Gruppe schon völlig geformt ist / Wenig Zeit für ausführliche Erklärung von Beispielen /

Zu 3. Glühbirne: Wann ist mir ein Licht aufgegangen?

Neue Textsorten: Live-Ticker, Comedy, methodische Tipps für den DaF-Unterricht, Netzwerkbildung / Informationen über andere Sprachen, neue kulturelle Vorstellungen, neue Textsorten / Anregungen, neue Perspektiven / viele neue Ansatzpunkte (stilistische, Sprachgeschichte)

Zu 4. Fragezeichen: Offene Fragen

Veröffentlichungsmöglichkeiten der Beiträge / Fotos der Sektion im net /